



21. Jahresbericht

der

Realschule mit Progymnasium

zu

Stollberg, Erzgeb.

über das

Schuljahr 1893/94

mit welchem zu den

öffentlichen Prüfungen am 15. und 16. März

sowie zu der

Entlassungs- und Schlussfeier am 16. März nachmittag 3 Uhr

im Namen des Lehrerkollegiums

ergebenst einladet

Direktor K. H. Lösche.



Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.

Stollberg, 1894.

DRUCK VON E. F. KELLERS WITWE.

Progr. No. 582.

21. Jahresbericht

der

Realschule mit Progymnasium

zu

Stollberg, Erzgeb.

über das

Schuljahr 1893/94

mit welchem zu den

öffentlichen Prüfungen am 15. und 16. März

sowie zu der

Entlassungs- und Schlussfeier am 16. März nachmittag 3 Uhr

im Namen des Lehrerkollegiums

ergebenst einladet

Direktor K. H. Lösche.



Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.

Stollberg, 1894.

DRUCK VON E. F. KELLERS WITWE.

Progr. No. 582.

21. Jahrgang

Reiseberichte mit Prognosen

Stollberg - Leipzig

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

1. Geschichte.

A. Aus dem Schuljahr 1892/93.

Zur Reifeprüfung Ostern 1893 waren sämtliche 23 Schüler der 1. Klasse angemeldet und vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zugelassen worden. Die Prüfungskommission bestand aus Professor Dr. Wildenhahn vom Königl. Realgymnasium zu Annaberg als Königl. Kommissar, Direktor Lösche und den Oberlehrern Huth, Enderlein, Barth und Richter als den in der 1. Klasse thätigen Lehrern. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden in der Zeit vom 27. Februar bis 4. März gefertigt. Die Aufgaben waren folgende:

- I. **Deutscher Aufsatz:** Die Feinde des Menschen. (Direktor Lösche.)
- II. **Französische Übersetzung:** 1. Ein Brief (Börners Lehrbuch der französischen Sprache Seite 169 und folgende). 2. Stanley findet Livingstone. (Nach Duruy: *Biographies d'hommes célèbres.*) (Oberlehrer Barth.)
- III. **Englische Übersetzung:** 1. Ein Agent bietet seine Dienste an. (Robolsky-Meißner, Französische und Englische Handelskorrespondenz, I. Teil Seite 68). 2. Robin Hood. (Deutschbein, Lehrgang Seite 303.) (Oberlehrer Barth.)
- IV. **Mathematik:** 1. Ein gerader Kegel und ein gerader Cylinder von derselben Höhe haben gleiches Volumen. Die krumme Oberfläche des Cylinders ist a , die des Kegels b ; wie groß sind die Halbmesser der Grundflächen und die Höhe? 2. Gegeben ist ein Kreis mit zwei aufeinander senkrechten Durchmessern. Man soll eine Sehne ziehen, welche durch diese Durchmesser in drei gleiche Teile geteilt wird. 3. Für welchen Wert von m hat die quadratische Gleichung $4x^2 + mx + 9 = 0$ zwei gleiche Wurzeln? 4. Jemand hat ein Kapital auf Zinsen stehen und nimmt am Ende des 1. Jahres a M davon und läßt den Rest zu demselben Zinsfuß stehen. Nachdem er am Ende des 2. Jahres nochmals a M gebraucht hat, ist er im Besitze von k M; zu welchem Zinsfuß hatte er das Kapital ausgeliehen?
5. $x^4 + 2x^3 - \frac{37}{4}x^2 + 2x + 1 = 0$. 6. $(\sqrt{a} + \sqrt{b} + \sqrt{2\sqrt{ab}})$
 $(\sqrt{a} + \sqrt{b} - \sqrt{2\sqrt{ab}}) =$ (Oberl. Huth.)

V. Kaufmännisches Rechnen: Leipzig verkauft für fremde Rechnung am 18. Mai 2500 M vierprozentige preussische konsolidierte Anleihe à 107,5 (Term. $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{7}$) und 3000 fl österreich. Goldrente à 98 (Term. $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$). Wie groß ist der Ertrag unter Berechnung von 1 ‰ Courtage? 2. Leipzig kauft 12 Kisten Schellack: B^{to} 1184 kg, T^a 315 kg, Vergütung für Block (Geschmolzenes) 26 kg à 1,95 M per $\frac{1}{2}$ kg netto. Skonto für bare Zahlung $1\frac{1}{4}$ ‰. Wie teuer müssen 50 kg verkauft werden, wenn 12 ‰ gewonnen werden sollen? 3. Berlin hat an Paris 12500 Fs bar zu zahlen. Es remittiert Wiener Wechsel, die es zum 2 Mt.-K. 172,00 mit 6 ‰ Diskont eingekauft hat und die Paris zum 3 Mt.-K. 205,00 annimmt. Wie teuer kommt Berlin die Schuld? 4. London schuldet an Hamburg Pfd. St. 642.6- und erhält den Auftrag, die Summe in Hamburger 1 Mt.-Papier zu remittieren. Auf wieviel M wird die Rimesse lauten, berechnet zum 3 Mt.-K. 20,50 mit 3 ‰ Diskont? (Oberl. Huth.)

VI. Physik und Chemie: 1. Welchen Gewichtsverlust erleiden 144 kg kryst. Zinkvitriol beim Entwässern? 2. Wieviel kg verdünnte Schwefelsäure von 42 ‰ Hydratgehalt braucht man zur Zersetzung von 8,7 kg Schwefeleisen mit 11,2 ‰ fremden Beimengungen? 3. Wieviel cbm Kohlensäure, reduziert auf Normaldruck und -Temperatur, sind in 10000 cbm Luft enthalten, gemessen bei 18 ° und 700 mm, wenn der Gehalt der fraglichen Luft an Kohlensäure 0,2 ‰ beträgt? 4. Ein fallender Körper erreicht das Ende seiner Bahn mit einer Endgeschwindigkeit von 100 m. a) Wie lange dauert der Fall? b) Welchen Weg wird er zurückgelegt haben? 5. Welche Temperatur erhält eine Mischung aus 8 kg Wasser von 100 ° mit 10 kg Quecksilber von 22,5 ° C? (Oberl. Huth und Enderlein.)

Erfreulicherweise genügten die Arbeiten sämtlicher Prüflinge. Die mündliche Prüfung wurde dem Gesetze gemäß in 2 Abteilungen am 20. und 21. März abgehalten. Auch hierbei bestanden sämtliche Schüler und erwarben sich infolgedessen das **Reifezeugnis** und das **Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst** im Heere. Es waren das folgende Schüler:

N a m e.	Zeit, Ort der Geburt.	Erwählter Beruf.
Arnold, Richard	17. Novbr. 1876 Oberwürschnitz	Landwirt
Bauer, Gustav	17. Juli 1877 Hamburg	Maschinenbauer
Bleyl, Arthur	11. Juni 1877 Zwickau	Maschinenbauer
Enderlein, Bruno	26. Febr. 1876 Oberwiesenthal	Postdienst
Fiedler, Bruno	29. Dezbr. 1877 Kirchberg	Kaufmann
Fritsch, Felix	15. März 1877 Ölsnitz	Maschinenbauer
Geipel, Bruno	2. April 1877 Zwickau	Bergmann
Köhler, Eli	27. Septbr. 1874 Thalheim	Bahndienst
Körner, Arno	14. März 1877 Zwickau	Bahndienst
Kreyßig, Kurt	18. Mai 1877 Stollberg	Kaufmann
Loycke, Hans	1. August 1878 Heinrichslust	Landwirt

N a m e.	Zeit, Ort der Geburt.	Erwählter Beruf.
Neubert, Alwin	14. Oktbr. 1877 Stollberg	Drogist
Pfennig, Horst	29. Juni 1877 Stollberg	Realgymnasium
Puschmann, Karl	24. Novbr. 1876 Bockwa	Bergmann
Reichel, Fritz	19. Febr. 1877 Chemnitz	Kaufmann
Roscher, Ernst	9. Mai 1877 Niederdorf	Bahndienst
Schindler, Alfred	19. Juli 1877 Stollberg	Realgymnasium
Schnabel, Felix	21. März 1878 Stollberg	Kaufmann
Schwarz, Paul	10. Novbr. 1877 Stollberg	Höhere Gewerbeschule
Seidel, Richard	4. Juni 1877 Ölsnitz	Realgymnasium
Stave, Friedrich	25. Mai 1877 Hamburg	Kaufmann
Wiedemann, Max	26. März 1877 Chemnitz	Justizdienst
Wohlmann, Kurt	22. Oktbr. 1876 Ölsnitz	Maschinenbauer

Von den vorstehend Genannten erhielten in Sitten 22 die I, 1 die I^b; in den Leistungen 3 die I^b, 2 die II^a, 5 die II, 6 die II^b, 6 die III^a und 2 die III.

Das **mündliche Examen** der Klassen 2-6 fand nach voraus gegangener schriftlicher Prüfung am 23. und 24. März statt.

Freitag den 24. März nachmittags wurde die Entlassung der Abiturienten sowie der Schulschluß durch eine öffentliche Feier begangen, zu der sich die Mitglieder der Realschulkommission und eine ungewöhnlich große Anzahl Angehörige der Schüler und Freunde der Schule eingefunden hatten. Der Direktor schilderte in seiner Entlassungsrede die Schule als ein Bild des Lebens und ermahnte die Abgehenden, ihr Leben so zu gestalten, wie sie in der Schule gelehrt und gewöhnt worden seien. Im Namen der Abiturienten sprach Max Wiedemann, im Namen der zurückbleibenden Schüler Max Neubert. Als besonders erfreuliches Ergebnis des verflossenen Schuljahres wurde vom Direktor der Umstand bezeichnet, daß 50 Schüler, d. i. der vierte Teil der Gesamtheit, die 1. Zensur für Fleiß und Betragen erhalten und deswegen durch Preise oder öffentliche Belobigung ausgezeichnet werden konnten. Es waren dies: Henry Godenrath, Max Neubert, Willy Neuhaus, Gustav Nobis und Alfred Rauh aus Klasse II; Robert Helm, Arthur Hofmann, Rudolf Koch, Arthur Richter, Hugo Singer und Paul Windisch aus Klasse III; Walter Hertel, Eli Streul, Richard Vogt und Max Weigel aus Klasse IV; Emil Bach, Otto Drechsler, Albert Fischer, Alfred Friedel, Rudolf Kanis, Linus Kaden, Erhard Kunig, Otto Kunze, Alfred Lang, Paul Leßmüller, Walter Lippert, Max Martin, Richard Mäcke, Arthur Müller, Max Reißmann, Emil Roscher, Oskar Scheidhauer, Max Scherf, Rudolf Seidel, Bruno Uhlmann, Eugen Ullmann und Edmund Wetzel (= 22 von 44 Schülern!) aus Klasse V; Rudolf Hanschel, Paul Jung, Kurt Krauß, Paul Lang, Paul Löschner, Georg Meyer, Alfred Nobis, Alfred Reiner, Emil Rost, Oskar Rupf, Hans Schuster, Rudolf Wohlmann und Johannes Wolfram aus Klasse VI.

Mit dem zur Rüste gehenden Schuljahre vollendete sich das 2. Jahrzehnt des Bestehens unserer Anstalt. Anlässlich dieses Umstandes bereitete das Lehrerkollegium dem Berichterstatter eine ebenso schöne Überraschung als herzliche Freude: Oberlehrer Huth überreichte im Namen der Kollegen ein von diesen gestiftetes Kapital als Grundstock einer

Direktor Lösche-Stiftung, aus der später bedürftige und würdige Schüler unterstützt werden sollen. Da die Schule noch keine eigene Stiftung besitzt, so wurde dem Berichterstatter durch Begründung einer solchen ein längst im stillen gehegter Herzenswunsch erfüllt, und es drängt ihn, auch an dieser Stelle nochmals den lieben und treuen Mitarbeitern seinen innigsten Dank hierfür auszusprechen. — Die Schule selbst veranstaltete zur Feier des wichtigen Zeitabschnittes eine Abendunterhaltung, die sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches erfreute. Das Hauptstück der Darbietungen bildete Lessings Minna von Barnhelm. Die Rollen der Minna und Franziska hatten in freundlicher Weise zwei Damen aus dem Kollegium — die Gattin des Berichterstatters und Fräulein Frida Gräfe — übernommen, die übrigen Rollen wurden von den Abiturienten dargestellt. Der von dem wohlwollenden Publikum in lebhaftester Weise gespendete reiche Beifall wird für die Schule Veranlassung sein, recht bald einmal wieder mit einer ähnlichen Veranstaltung vor die Öffentlichkeit zu treten. Möge der Segen des Höchsten auch in dem neuen 3. Jahrzehnt so sichtbar auf unserer Anstalt und allen ihren Gliedern ruhen wie in dem verflossenen!

B. Aus dem Schuljahr 1893/94.

Montag den 10. April vormittags 8 Uhr begann die Aufnahmeprüfung. Zu derselben hatten sich 44 Schüler eingefunden. Diese konnten sämtlich aufgenommen werden und zwar 29 in die 6., 9 in die 5., 3 in die 4. und 3 in die 3. Klasse. Der Unterricht nahm seinen Anfang am 11. April früh 7 Uhr.

Sonntag den 23. April nach dem Vormittagsgottesdienste wurde der **Geburtstag** Sr. Majestät des **Königs** durch eine öffentliche Feier in der Turnhalle festlich begangen. Es wurde dabei folgendes geboten: 1. *Salvum fac regem* v. Kippel. Realschulchor. 2. Wie lieb ich dich, mein Sachsenland. v. Lansky. Schüler Wetzell. 3. Heil dir, mein Sachsenland. v. Lindner. Schüler Schönfelder. 4. Ich hatt' einen Kameraden *a.* deutsch, Realschulchor; *b.* französisch, Schüler Godenrath; *c.* englisch, Schüler Singer; *d.* lateinisch, Schüler Kanis. 5. Festrede: Kurfürst Moritz von Sachsen. Oberlehrer Brückner. 6. Den König segne Gott. Allgemeiner Gesang.

Die Pfingstferien fielen in die Zeit vom 20. bis 27. Mai.

Am 7. Juli ging die Schulgemeinde zum Abendmahl. Die nicht konfirmierten Schüler besuchten den Gottesdienst und waren Zeugen der heiligen Handlung.

Am 12. Juli beglückwünschte das Lehrerkollegium der Realschule den Bürgerschullehrer Weidemüller zu seinem Jubiläum, das er in aller Stille nach einer 40jährigen Thätigkeit an der hiesigen Bürgerschule begangen. Wie in diesem einzelnen Falle, so waltete überhaupt auch in dem verflossenen Schuljahre zwischen den beiden Kollegien der hiesigen Schulen ein ungetrübtes freundschaftliches Verhältnis, wofür namentlich der gegenseitige rege Besuch bei den öffentlichen Schulhandlungen Zeugnis ablegte. Berichterstatter nimmt gern Veranlassung, hierüber seine lebhafteste Freude öffentlich auszusprechen und für jedes

Entgegenkommen des Lehrerkollegiums der Bürgerschule und ihres verdienten Leiters im Namen der Realschule herzlich zu danken.

Am 14. Juli nachmittag wurden die Schüler nach einer gemeinsamen Andacht in die Hundstagsferien entlassen, aus denen sie glücklicherweise sämtlich wohlbehalten und neugekräftigt am 14. August in die Schule zurückkehrten.

Das **Sedanfest** wurde von der Schule am 2. Sept. vormittags in der Turnhalle durch einen öffentlichen Akt gefeiert. Vorträge: 1. Zum 2. Sept. v. Tschirch. Realschulchor. 2. Zur Friedensfeier v. Geibel. Schüler Windisch. 3. Die Leipziger Schlacht v. Arndt. Schüler Uhlmann und Kunze. 4. Des Kriegers Abendlied. Volksweise. Realschulchor. 5. Ein Friedensgruß v. Gerock. Schüler Weigel. 6. König Albert in Meißen v. R. Freytag. Schüler Krauß. 7. Das 107. Regiment am 2. Dez. Schüler Gottschalk. 8. Viktoria v. Kern. Realschulchor. 9. Festrede: Moltke und seine Verdienste um die Einigung des deutschen Reiches. Oberlehrer Barth. 10. Die Wacht am Rhein. Allgemeiner Gesang.

Die **schriftliche Michaelisprüfung** wurde vom 4. bis 8. September abgehalten, am 9. Sept. aber der **Schulausflug** unternommen, dessen Ziel der Rochlitzer Berg war. Es wurde festgesetzt, daß die älteren Schüler (über 13 Jahr) bis Lunzenau mit der Eisenbahn fahren und von dort über Göhren und Wechselburg nach dem Rochlitzer Berge marschieren sollten. Für die jüngeren Schüler (unter 13 Jahr) wurde Eisenbahnfahrt bis Wechselburg vorgesehen. Planmäßig wurde der Ausflug ausgeführt. In Begleitung einer größeren Anzahl Damen und Herren fuhren 204 Schüler und 8 Lehrer früh 6,28 aus Stollberg ab. Die Schüler waren in 8 Gruppen geteilt worden, deren jede unter der besonderen Führung eines Lehrers stand. Die ersten 4 Gruppen umfaßten die Schüler über 14, die letzten vier Gruppen die Schüler unter 14 Jahren. Bei Lösung der Fahrkarten, sowie bei der Ein- und Ausschiffung erwies sich diese Einteilung als sehr vorteilhaft. Das schlösserreiche Muldenthal mit seinen landschaftlichen Reizen regte die Schüler lebhaft an. Besonderes Vergnügen bereitete die Tunnelfahrt bei Rochsburg. Für die älteren Schüler war von außerordentlicher Anziehung auf der Wanderung die kühne und schöne Göhrener Brücke. In Wechselburg, wohin die 2. Abteilung gegen 9 Uhr mit der Bahn gelangte, waren die Herren Realschuloberlehrer Kästner und Bauinspektor Schneider aus Rochlitz anwesend und übernahmen in liebenswürdigster Weise die Führung. Es wurde in Wechselburg die katholische Schloßkapelle besichtigt und wegen ihrer hohen Schönheit bewundert. Ohne weiteren Aufenthalt ging es dann nach dem Berge. Die 1. Abteilung hielt in Wechselburg im „Sächs. Hofe“ längere Rast und traf gegen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr mit der 2. Abteilung auf dem Berge zusammen. Die Schüler bestiegen den Aussichtsturm und bewunderten hier oder auf der Plattform des Berges die herrliche Rundschau. Kurz nach $\frac{1}{2}$ 3 Uhr wurde nach Rochlitz aufgebrochen. Hier angekommen, wurde zunächst den liebenswürdigen Führern aus Rochlitz ein Ständchen gebracht, dann unter Führung des Herrn Kästner der Markt und die Kunigundenkirche besichtigt und dann nach dem Bahnhofe aufgebrochen, von dem aus die Abfahrt 4,40 nachm. erfolgte. In Egidien war ein mehr als einstündiger Aufenthalt, und es entwickelte sich hier in der Bahnhofswirtschaft ein reges Treiben. Wie vorgesehen, traf man 8,52 abends wieder in Stollberg ein, Gott sei Dank, ohne jeden Unfall. Regengüsse, die wiederholt die Wandernden trafen, störten in keiner Weise die frohe Laune. Der Direktor hatte die Schüler ermahnt, recht

sparsam zu sein und so wenig als nur möglich Geld auszugeben. Im allgemeinen wurde diese Mahnung gut befolgt, am besten von dem Schüler Bachmann aus Klasse 5, der mit 10 Pfg. ausgekommen, wovon er 5 Pfg. für Bier, 5 Pfg. für Besteigung des Turmes auf dem Rochlitzer Berge verausgabte.

Am 22. Sept. wurde nach einer gemeinsamen Andacht das Sommerhalbjahr geschlossen. Das Winterhalbjahr begann am 2. Oktober.

Das **Militärjubiläum** Sr. Maj. des **Königs** beging die Schule am 21. Oktober durch eine öffentliche Feier in der Turnhalle. Vorträge: 1. Psalm 13, 6. Motette v. Gläser. Realschulchor. 2. Dem König Heil. Schüler Metzler. 3. Bei Düppel. Schüler Müller II. 4. St. Privat. Schüler Voigt. 5. Der Sieger von Beaumont. Schüler Müller III. 6. Gelübde. Volkslied. Realschulchor. 7. Der Generalfeldmarschall. Schüler Schuster. 8. Der Friedensfürst. Schüler Rauh. 9. Festrede: König Alberts Heldenlaufbahn. Oberlehrer Richter. 10. Den König segne Gott. Allgemeiner Gesang. Die von den Schülern vorgetragenen Gedichte waren dem Werkchen: König Alberts Ruhmesbahn von Hermann Pilz entnommen.

Ein tiefer Schmerz traf uns im November. Aus Nordrach im Schwarzwald kam am 23. d. M. die Kunde, daß daselbst das verdiente Mitglied der Realschulkommission, unser geliebter Ephorus Superintendent C. Freyer verstorben. Was der Verewigte uns gewesen, das wußte der hochwürdige stellvertretende Ephorus P. Dr. Eckardt treffend zu kennzeichnen, wenn er in seiner Mitteilung an das Lehrerkollegium schrieb: „Glühte doch das Herz des Heimgegangenen für jede Stätte der Bildung, die sich auf ewigem Grunde aufbaut!“ Die Schule betrauerte deshalb den Unvergeßlichen als einen, der voll und ganz zu ihr gehört. Das Lehrerkollegium schmückte seinen Sarg mit einem Palmenzweige und war vollzählig mit den Schülern bei den Bestattungsfeierlichkeiten am 28. Nov. zugegen. Der Schülerchor sang die Kleinsche Motette: Der Herr ist mein Hirte. Der Direktor rief im Auftrag und Namen des Lehrerkollegiums dem Verklärten ein Habedank! in die Ewigkeit nach. Als ein Zeuge unserer Verehrung und Liebe für den Unvergeßlichen über das Grab hinaus möge die kurze Ansprache des Direktors hier Platz finden:

Als Du mit dem Herrn Deinen Bund machtest, den Du so treu gehalten, da nannten sie Dich Cölestin, ein glückverheißender Name, von Dir zu vollen Ehren gebracht! Denn wie der Himmlischen Einer bist Du auf Erden gewandelt, uns allen ein feuriger Führer und ein leuchtend Vorbild auf dem Wege in die Höhe. Nun bist Du am Ziele: Im Namen der Realschule, der Du als Kommissionsmitglied im ganzen und deren Gliedern im einzelnen Du allezeit ein freundlicher Berater und treuer Freund gewesen, rufe ich Dir ein inniges Habedank! und Vergelts Gott! in die Ewigkeit nach. Du wirst uns zu den Toten gehören, die immer dauern. Schlummre sanft, und der Herr gebe uns allen dereinst mit Dir eine fröhliche Auferstehung! Amen.

Freitag den 22. Dezember beehrte der Direktor der Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt Bier unsere Schule mit seinem Besuche, um Einsicht in den Betrieb und Stand des Turnens bei uns zu nehmen. Im Laufe des Vormittags wurden sämtliche Klassen vorgeführt und von dem Herrn Inspektor teilweise selber geprüft. Der anregende Besuch des Herrn

Bier wird sicher Veranlassung werden, daß der Eifer, mit dem bei uns Lehrende und Lernende die Leibesübungen betreiben, womöglich noch erhöht wird. — Nach Beendigung der letzten Schulstunde wurde an demselben Tage durch eine gemeinsame Andacht der Unterricht im alten Jahre beschlossen. Ehe der Direktor die Schüler in die Weihnachtsferien entließ, gab er jedem einen Kalender des Berliner Tierschutzvereins mit ins Elternhaus. Die Schule verspricht sich von der Beschäftigung mit diesem reizenden Werkchen eine recht segensreiche Einwirkung auf Herz und Gemüt der Zöglinge.

Der Unterricht im neuen Jahre begann am 8. Januar früh 8 Uhr.

Den **Geburtstag** Sr. Majestät des **Kaisers** beging die Schule durch eine gemeinsame Andacht. Nach dem Gesange einer Motette sprach Oberlehrer Richter ein Gebet nach Psalm 100 und schilderte dann einige besonders charakteristische Vorkommnisse aus dem Jugendleben des hohen Geburtstagskindes. Mit dem Gesange des Liedes 310,1 wurde die patriotische Feier beschlossen.

Auch in dem nun zu Ende gehenden Schuljahre war die Führung der Schüler im ganzen sehr gut. Nur in einem Falle mußte eine schwere Strafe — 4 Stunden Karzer — von der Konferenz verhängt werden. Die leibliche Gesundheit und Entwicklung — vergl. hierüber die statistischen Erhebungen — war gleichfalls recht befriedigend. Nur zwei Schüler wurden von schwerer Krankheit befallen. Der eine konnte genesen zu uns zurückkehren, der andere aber verließ auf den Rat des Arztes die Schule. Die Lehrer erfreuten sich, dem Himmel sei Dank, im ganzen dauernder Gesundheit und Frische. Nur unser lieber Kollege Enderlein erkrankte nach den Hundstagsferien ernstlich. Wie ein Held wehrte er sich gegen das tückische Leiden und nahm mit Beginn des Winterhalbjahres den Unterricht wieder auf. Bald aber waren die Kräfte wieder erschöpft, und der Arzt verlangte gebieterisch längere Schonung. Schweren Herzens reichte der Unermüdliche sein Gesuch um Urlaub bis Ostern ein, das sofort bewilligt wurde. Möge dem treuen Mitarbeiter vergönnt sein, mit dem neuen Schuljahre seine Thätigkeit wieder zu beginnen, sich selber zur Freude und der Schule zum Segen! Bei der starken Belastung der Lehrkräfte machte sich die Anstellung eines Stellvertreters für den Kollegen Enderlein unbedingt notwendig. Die städtischen Kollegien bewilligten in entgegenkommendster Weise die hierzu erforderlichen Mittel, aber bei dem Mangel an Naturwissenschaftlern war es außerordentlich schwer, einen Vikar zu finden, und nur der vorsorgenden Güte unseres hohen Chefs, des Geheimen Schulrats Dr. Vogel, war es zu danken, daß ein solcher Ende Oktober in der Person des Kandidaten des höheren Schulamtes Dr. Vögler gewonnen wurde.*)

*) **Karl Vögler** wurde geboren am 13. Juli 1867 in Ronneburg (Sachsen-Altenburg). Er besuchte die Realschule zu Meerane und die Realgymnasien zu Leipzig und Annaberg. Nachdem er Ostern 1887 die Reifeprüfung abgelegt, studierte er an der Universität Leipzig Mathematik und Naturwissenschaften. Im Jahre 1891 wurde er zum Doktor der Philosophie promoviert, und er unterbrach darauf seine Studien auf ein Jahr. 1893 unterzog er sich der Prüfung für das höhere Schulamt in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Sektion und trat im Mai desselben Jahres an der III. Realschule zu Leipzig als Probandus und Vikar ein, wo er bis zu seiner Berufung nach Stollberg verblieb.

2. Erwerbungen, Geschenke usw.

Für die **Lehrerbibliothek** wurden gekauft: Gerok, Psalmen. 3 Bde. Kohl, Gedenkbuch Bismarcks. Wäntig, K. S. Lehrergehalts- und Lehrerpensionsverhältnisse. Kohl, Reden Bismarcks. Bd. 1—6. Richter, Der praktische Schulmann. Strümpell, Die pädagogische Pathologie. Hickmanns Münztabelle. Archiv für sächsische Geschichte. Bd. 13 u. 14. Hölzels Wandbilder f. d. Anschauungs- und Sprachunterricht. Blatt 1—8. Jordan, Materialien hierzu. Grimm, Wörterbuch. Fortsetzung. Christlieb, Religionslehre. Berlet, Wegweiser durch das Erzgebirge. Massey, *In the Struggle of Life*. Gebauer, Volkswirtschaftlich-Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. Luthers Werke. Bd. 9. Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon. Zeitschrift für lateinlose Schulen.

Geschenkt wurden: Vom Fabrikant Mauersberger 1. Tetzner, Handbuch der Geographie. Lpzg. 1868. 2. Schlosser, Weltgeschichte. 2. Bd. 1870. 3. Morstadt, Chrestomathie aus lateinischen Dichtern. Frankf. 1833. 4. Garcke, Flora von Nord- und Mittelddeutschland. 1875. 5. Niebuhr, Römische Geschichte. Bd. 1 u. 2. 1811. Vom Bahnmeister Dähnert in Lugau: Das Leben unsres Heilandes; frei nach dem Englischen von L. Schuster. Hannover, Nordd. Verlagsanstalt. Vom Königl. sächs meteorologischen Institut: 1. Bericht auf das Jahr 1891. 2. Das Klima des Königreichs Sachsen. Heft 1 u. 2. 3. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahr 1892. 4. Jahrbuch d. K. s. m. I., Jahrgang X, Abteilung I, II u. III. Zeitschrift des K. sächs. Statistischen Bureaus. Jahrgang 1892. Von E. F. Kellers Wwe.: v. Reden-Esbeck: Karoline Neuber.

Für die **Schülerbibliothek** wurden angekauft: zwei Stück Bunte Bilder aus dem Sachsenlande. Zwei Stück Jugendblätter. Andersen, Ausgewählte Märchen. Evers, Goldkörner. Betemann, Meine Sonntage. Schrill, Um freien Glauben. Steen, Ein angehender Lateiner. Barfus, Kriegsfahrten. Matthes, Im großen Hauptquartier. Bracht, Ernstes und Heiteres. Schanz, Mit Ränzel und Stab. Kleinschmidt, Kreuzfahrten und Römerzüge. Schrill, Ein Fahrenhöft. Schrill, Zweimal gestorben. v. Manteuffel, Lora. Cronau, Amerika. Die Schriften der Weimarer Schriftenvertriebsanstalt und des Sächsischen Volksschriftenverlags.

Geschenkt wurden: Vom Fabrikant Mauersberger: 1. Köpert, Elementarkursus der Weltgeschichte. 1883. 2. Deutsches Lesebuch für Realschulen usw. III. Teil, Tertia. Döbeln 1883. Vom Schüler Eckardt: Deutsches Lesebuch für Quarta. Vom Friedensrichter Stiehler: Illustrierte Zeitung. 100. Band.

Für die **Kartensammlung** wurden angekauft: Die Sektionen des Königreichs Sachsen der Generalstabskarte. Richter, Wandkarte von Afrika.

Für die **physikalisch-chemische** Sammlung wurden käuflich erworben: 1 Mikrophon-Apparat mit teilbarem Induktor. 1 gleicher Apparat mit gewöhnlichem Induktor. 1 doppel-poliges Telephon. 1 einpoliges Telephon. 30 m Doppelleitung. 1 Gasometer. Außerdem wurden verschiedene Chemikalien angekauft.

Für die **naturgeschichtlichen** Sammlungen gingen auch in diesem Jahre zahlreiche Geschenke ein und zwar: Vom Maler Goltzsche eine Anzahl Mineralien, vom Schüler Goden-

rath eine Anzahl Mineralien und eine Schmetterlingssammlung in feinem Holzkasten, vom Lehrer Weidemüller eine ausgestopfte Taube, vom Bauinspektor Ebert eine Schlangenhaut, vom Kürschnermeister Tzschiersch 1 Seestern, 1 Seeigel und 1 Einsiedlerkrebs, vom Schüler Müller 1 Wachtel, vom Schüler Straumer 1 Nest, vom Schüler Drechsel 1 große Muschel.

Hierüber schenkten Hoflieferant J. C. Schmidt in Erfurt 20 Stück Abreißkalender zu Prämien für Schüler und Königl. Bahnhofsinspektor Salzmann in Altenburg eine Anzahl Plakate, landschaftl. hervorragende Gegenden darstellend, zum Schmuck des Hausflurs.

Von der Königl. Staatsregierung wurden auch in diesem Jahre 12 000 M Staatsunterstützung gewährt.

Aus der Wollerstiftung wurde für 4 Schüler das Schulgeld bezahlt.

Der Rat verlieh 1 ganze und 12 halbe Freistellen und stiftete 100 M für die Schulbüchersammlung. Außerdem wurde den Realschülern an den Sonnabend-Nachmittagen das Volksbad unentgeltlich geöffnet.

Eine Anzahl Schüler erhielten in hiesigen Familien Freitische.

Für alle diese Geschenke und Wohlthaten spricht auch an dieser Stelle der Direktor im Namen der Schule seinen ehrerbietigsten und herzlichsten Dank aus.

Direktor Lösche-Stiftung.

Einnahme.

Grundstock der Stiftung	75 M — Pf.
Vom Stadtrat Wendler in Stollberg	10 „ — „
„ Obersteiger Puschmann in Hohndorf	10 „ — „
„ Faktor Nobis in Gablenz	20 „ — „
Zinsen	2 „ 50 „
	Sa. 117 M 50 Pf.

Ausgabe

fehlt.

Zusammenstellung.

Einnahme	117 M 50 Pf.
Ausgabe	— „ — „
Bestand 1. Febr. 1894	117 M 50 Pf.

Dieser Bestand ist in der Sparkasse zu Stollberg angelegt lt. Buch 23196. Den freundlichen Spendern nochmals herzlichen Dank.

Die Stiftung sei allen Freunden der Schule aufs angelegentlichste empfohlen.

3. Lehrbericht.

1. Klasse.

Vorstand: Der Direktor.

Religion, 2 St.: Wiederholung und Beendigung der evangelischen Glaubens- und Sittenlehre. Lektüre und Erklärung der Briefe Pauli an die Galater und an die Römer. Kirchengeschichte: Ausbreitung des Christentumes, die Reformation, Abschnitte aus der neueren Kirchengeschichte. Unterscheidungslehren. Kurze Symbolik. Wiederholung und Lernen von Psalmen, Kirchenliedern und Sprüchen. — Richter.

Deutsch, 4 St.: Wiederholung und weiterer Ausbau der gesamten Grammatik, namentlich der Satzlehre. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Versbau, von den Arten der Dichtung, vom uneigentlichen Ausdruck und Stil. Übungen im Disponieren. Wiederholung der Litteraturgeschichte vom Beginn derselben bis Opitz. Bilder aus der Litteraturgeschichte von Opitz bis zur Gegenwart. Gelesen wurden die sog. kulturgeschichtlichen Gedichte Schillers, seine Jungfrau von Orleans, Göthes Hermann und Dorothea und die Litteraturproben aus dem Lesebuche. Aller 4 Wochen eine Stilarbeit. Aufgaben: 1. Die Feinde der Menschen. 2. Unsere Verkehrsmittel. 3. Ein Spaziergang nach Schillers Gedicht. 4. Die Jungfrau von Orleans in der Tragödie. 5. Der Ackerbau die Grundlage der Kultur. 6. Die Vorboten des Winters. 7. Inhaltsangabe von „Hermann und Dorothea.“ 8. Die Örtlichkeiten in „Hermann und Dorothea.“ 9. Die Überschriften der Gesänge in „Hermann und Dorothea.“ 10. Über die Höflichkeit. 11. Morgenstunde hat Gold im Munde. — Lösche.

Französische Sprache, 5 St.: Grammatik nach Plötz-Kares: Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, § 81—128. Syntax: Artikel, Adjektiv, Adverb, Pronomen. Wiederholung des gesamten grammatischen Stoffes im Anschluß an die Übersetzung der in dem Übungsbuch von Dr. Gust. Plötz, Heft III stehenden Übungsstücke. Gelesen wurden: *Bornier: Comment ou devient beau; Theuriet: La Sainte Nicolas; Daudet: La Partie de billard; Scribe: Le Verre d'Eau.* Neben dem Gelesenen wurden namentlich die Hölzelschen Anschauungsbilder den Sprechübungen zu Grunde gelegt und zu Kompositionsübungen benutzt. Einige Briefmuster nach Robolsky u. Meißner: Französische und englische Handelskorrespondenz. — Schriftliche Arbeiten nach gesetzlicher Vorschrift. — Barth.

Englische Sprache, 4 St.: Grammatik nach Deutschbeins Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 48—68. Wiederholung der vorhergehenden Abschnitte. Gelesen wurde: *The Story of Sindbad the Sailor; Massey: In the Struggle of Life.* Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. — Einige Briefe aus Robolsky u. Meißner: Französische und englische Handelskorrespondenz. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: aller 3 Wochen ein Ex-temporale. — Barth.

Geographie, 2 St.: Die außereuropäischen Länder Europas mit besonderer Berücksichtigung ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse. Allgemeine Geographie. Wiederholung. — Lösche.

Geschichte, 2 St.: Vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Allgemeine Wiederholung. — Lösche.

Mineralogie, 1 St.: Systematische Behandlung der Mineralien. Abriß der Bildungsgeschichte der Erde. — Enderlein, Dr. Vögler.

Physik, 3 St.: Repetition der Mechanik, Optik und Akustik. Wärmelehre und die Grundbegriffe der Meteorologie. Die Lehre von dem Magnetismus und der Elektrizität. Physikalische Aufgaben aus allen Teilen der Physik. — Huth.

Chemie, 2 St.: Die Metalle und ihre wichtigeren Verbindungen. Chemische Technologie. Übungen im Auflösen stöchiometrischer Aufgaben. — Enderlein. Vögler.

Rechnen, 1 St.: Fortsetzung der Effektenrechnung. Wechselrechnung und Warenrechnung. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Huth.

Algebra, 2 St.: Die Lehre von den Potenzen wiederholt und erweitert. Wurzeln und imaginäre Größen; die Lehre von den Logarithmen; lineare Gleichungen mit zwei Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und reduzierbare Gleichungen höheren Grades. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Huth.

Geometrie, 2 St.: Die Lehre vom Kreise und von der Proportionalität der geraden Linien beim Kreise. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Algebraische Geometrie, metrische Relationen am Dreieck und der Figuren am Kreise. Einführung in die Stereometrie. Ausmessung der Körper und ihrer Oberflächen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Huth.

Geometrisches Zeichnen, 1 St.: Projektionslehre nach Dietzels Leitfaden. — Leibner.

Freihandzeichnen, 1 St.: Zeichnen nach Gipsmodellen, Serie II. Federzeichnungen. Aquarelle. Zeichnen nach der Natur. — Gottlöber.

Gesang, 2 St.: Motetten für gemischten Chor aus „Festglocken“ und „Sangeslust“ v. Palme. Volks- und Vaterlandslieder aus der letztgenannten Sammlung. — Gräfe.

Turnen, 2 St.: Eisenstab- und Hantelübungen; sämtliche Geräte. Ballspiele. Von Zeit zu Zeit Feldmärsche. Im Sommer nahmen die Schüler am Schwimmen fleißig teil. — Gräfe.

2. Klasse.

Vorstand: Oberlehrer Huth.

Religion, 2 St.: Evangelische Glaubens- und Sittenlehre. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Deuteronomium und Jesaias und Lektüre bez. Lernen der wichtigsten Psalmen. Erklärung der Apostelgeschichte. Wiederholung und Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. — Richter.

Deutsche Sprache, 4 St.: Gelesen, besprochen und zum Teil gelernt wurden Schillersche und Göthesche Balladen; die Glocke, einige Dichtungen der Freiheitssänger, Lessings Minna von Barnhelm und die im Döbeler Lesebuch enthaltenen Abschnitte aus den Werken deutscher Dichter bis 1600. In Anlehnung an das Gelesene das Hauptsächlichste über die Dichtungsarten, das Wichtigste aus der Vers- und Stillehre, Disponierübungen, Besprechung grammatischer Fragen mit besonderer Berücksichtigung der Periode. — Litteraturgeschichte bis zu Opitz (ausführlichere Behandlung der ersten Blütezeit). Alle 4 Wochen eine Stilarbeit. Aufgaben: 1. Gedankengang in Schillers Taucher. 2. Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn' entgegen! 3. Der Jüngling in Schillers Taucher. 4. Die beste Benutzung der Ferien ist eine Reise. 5. Der Frühling ein Bild der Jugend. 6. Ein germanisches Gehöft, (nach dem Bilde von Gehrts; Prüfungsarbeit.) 7. Verschwörung gegen Karl den Großen (Übersetzung.) 8. Die Nachteile der Wohnorte im Gebirge. 9. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 10. Hilferuf für einen Verunglückten. 11. Exposition in Lessings Minna von Barnhelm. 12. Prüfungsarbeit. — Barth.

Französische Sprache, 5 St.: Grammatik nach Plötz-Kares: Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, § 50—80 (Wortstellung und Zeitwort) u. Dr. Gustav Plötz: Übungsbuch, Heft II. Von Weihnachten ab wurde gelesen: Erckmann-Chatrion: *Histoire d'un Conscrit de 1813*. Sprech- und Aufsatzübungen im Anschluß an die Hölzelschen Anschauungsbilder. Schriftliche Arbeiten wie in Klasse I. — Barth.

Englische Sprache, 4 St.: Grammatik nach Deutschbeins Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 27—47. Gelesen wurden einige der in der Grammatik aufgeführten Stücke, z. B. Macbeth von W. Scott u. a. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen ein Extemporale. — Barth.

Geographie, 2 St.: Europa im allgemeinen. Die außerdeutschen Länder Europas mit besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse. — Lösche.

Geschichte, 2 St.: Vom Ausgange des Mittelalters bis zum Tode Friedrichs des Großen. — Lösche.

Mineralogie, 1 St.: Im Sommer Pflanzenkunde: Die Sporenpflanzen. Wichtige in- und ausländische Kulturgewächse. Bau und Leben der Pflanze. — Im Winter Mineralogie: Ausführliche Besprechung einiger Mineralarten. Physikalische Eigenschaften der Mineralien. Krystallformen. — Im Sommer: Enderlein. Im Winter: Dr. Vögler.

Physik, 2 St.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten Erscheinungen aus der Mechanik und Akustik. Aufgaben aus der Mechanik. Einführung in die Lehre vom Lichte. — Leißner.

Chemie, 2 St.: Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge. Die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen. Auflösung stöchiometrischer Aufgaben. — Im Sommer: Enderlein. Im Winter: Dr. Vögler.

Rechnen, 2 St.: Prozent-, Zins- und Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung. Termin- und Effektenrechnung. Aller 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Huth.

Algebra, 2 St.: Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Zerlegung algebraischer Ausdrücke in Faktoren. Addition und Subtraktion der Brüche. Die Proportion und die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. — Huth.

Geometrie, 2 St.: Die methodische Lösung der geometrischen Aufgabe. Fortsetzung der Lehre von der Vergleichung der Figuren und die Ausmessung der letzteren. Die Lehre von der Proportionalität der geraden Linien. Die Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Aller 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Huth.

Geometrisches Zeichnen, 1 St.: Linearzeichnen. Die Anfangsgründe der Projektionslehre. — Leißner.

Freihandzeichnen, 1 St.: Einiges aus der Perspektive und Schattenlehre. Zeichnen nach Gipsmodellen, Serie I. Federzeichnungen. — Gottlöber.

Gesang, siehe Kl. I. — Gräfe.

Turnen, siehe Kl. I. — Gräfe.

3. Klasse.

Vorstand: Oberlehrer Gräfe.

Religion, 1 St.: Bibelkunde und gelegentliche Besprechung des Kirchenjahres und des Kirchenliedes. Wiederholung der 5 Hauptstücke nebst Anhang des Katechismus unter besonderer Berücksichtigung der Sakramente. Lektüre der Bergpredigt und wichtiger Gleichnisse. Einprägung von Sprüchen und Kirchenliedern. — Richter.

Deutsch, 5 St.: Der zusammengesetzte Satz. Periode. Wiederholung der Wort- und Satzlehre. Orthographische Übungen. Deklamationen. Besprechung von Lesestücken und schriftliche Zusammenfassung derselben. Folgende Stilarbeiten: 1. Die Erde im Frühlingskleide. 2. Ein Besuch auf dem Bauernhofe. 3. Der Löwe und seine Opfer. 4. Der Bau eines Hauses. 5. Der Schulweg im Sommer. 6. Abschied vom Vaterhause. 7. Der Wald. (Michaelisprüfung.) 8. Der Meisterschuß. 9. Eine Seeräubergeschichte. 10. Das christliche Kirchenjahr. 11. Winterfreuden. 12. Winterleiden. 13. Vom Ritterwesen. 14. Parzival. (Osterprüfung.) — Gräfe.

Französische Sprache, 6 St.: Plötz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Sprachlehre § 12—40; Übungsbuch, Heft I, Lektion 4—36. Die unregelmäßigen Verben. Intransitive, reflexive und unpersönliche Verben. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlworts. Wiederholungen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller drei Wochen Extemporale oder Dictée. — Dr. Hörnig.

Englische Sprache, 4 St.: Grammatik nach Deutschbeins Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 1—26. Die der Grammatik angefügten Lesestücke wurden zum Teil gelesen und übersetzt. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller drei Wochen Extemporale oder Dictation. — Dr. Hörnig.

Geographie, 2 St.: Das Deutsche Reich physikalisch und politisch. — Gräfe.

Geschichte, 2 St.: Von der Völkerwanderung bis zu Maximilian I. — Leißner.

Naturgeschichte, 2 St.: Im Sommer Pflanzenkunde: Übungen im Bestimmen. Das natürliche System. Technisch, landwirtschaftlich usw. wichtige einheimische Pflanzen. — Im Winter Tierkunde: Bau und Einrichtungen des menschlichen Körpers. Übersicht über die wirbellosen Tiere. — Im Sommer: Enderlein. Im Winter: Dr. Vögler.

Rechnen, 2 St.: Einfache Regeldetri mit direkten und indirekten Verhältnissen; der zusammengesetzte Schluß und die Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung. Einführung in die Prozentrechnung. Schriftliche Arbeiten wie in Kl. II. — Huth.

Algebra, 2 St.: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben. Die 4 Spezies mit algebraischen Ausdrücken. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Schriftliche Arbeiten nach gesetzlicher Vorschrift. — Leißner.

Geometrie, 2 St.: Anwendungen der Kongruenzsätze. Die Lehre von den Parallelogrammen und von der Gleichheit der Figuren, letztere bis mit dem Lehrsatz des Pythagoras. Schriftliche Arbeiten nach gesetzlicher Vorschrift. — Leißner.

Zeichnen, 2 St.: Ornamente nach Jakobsthal und Taubinger, je nach Befähigung. Kreide- und Federzeichnungen. Einiges aus der Farbenlehre. — Gottlöber.

Gesang, siehe Kl. I. — Gräfe.

Turnen, 2 St.: Reihungen, Schwenkungen, Winkelzüge, Aufmärsche, Dauerlauf. Hantel- und Stabübungen. Übungen am Reck, Barren, Pferd, Bock, Klettergerüst und an den Riegen. Hoch- und Weitsprung. Sturmhochsprung. Öfter Spiele. — Richter.

4. Klasse.

Vorstand: Oberlehrer Gottlöber.

Religion, 3 St.: Behandlung der drei letzten Hauptstücke. Gesamtwiederholung der Sprüche. Kirchenlieder. Wiederholung der biblischen Geschichten alten und neuen Testaments. — Gräfe.

Deutsch, 5 St.: *a.* Grammatik: Satzlehre. Der Hauptsatz. Wortfolge desselben. Wiederholung der Satzglieder im Hauptsatze. Der zusammengezogene Satz. Die Satzverbindung. Arten derselben und die dabei vorkommenden beiordnenden Konjunktionen. Das Satzgefüge. Wortstellung des Nebensatzes. Arten der Nebensätze nach den durch sie vertretenen Satzgliedern, sowie nach Stellung und Form geordnet. Unterordnende Konjunktionen. Abgekürzte Sätze. Repetition der Interpunktionslehre. *b.* Orthographie: Wiederholung und feste Einprägung der Regeln. *c.* Lesen und Vortragen auswendiggelernter Gedichte. *d.* Übungen im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdrucke. 12 Stilarbeiten. 17 Diktate. Tägliche Abschriften — Gottlöber.

Französische Sprache, Realschüler 6 St., Progymnasiasten 5 St.: Plötz, Elementargrammatik, Lektion 61—105. — Wiederholungen, Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller drei Wochen Extemporale oder Dictée. — Dr. Hörnig.

Geographie, 2 St.: Die außereuropäischen Erdteile. — Huth.

Geschichte, 2 St.: Griechische und römische Geschichte. — Leißner.

Naturgeschichte, 2 St.: Im Sommer Pflanzenkunde: Das Linnésche System. Übungen im Bestimmen. Vergleichung von Arten, Gattungen und Familien. — Im Winter Tierkunde: Systematische Behandlung der Kriechtiere, Lurche und Fische. Vertreter aus einigen Klassen der wirbellosen Tiere. — Im Sommer Enderlein. Im Winter Dr. Vögler.

Rechnen, 4 St.: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und der Lehre von den Dezimalbrüchen. Abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache Schlußrechnung. 20 Arbeiten. — Leißner.

Geometrie, 2 St.: Der Körper, die Fläche, die Linie, der Punkt. Einteilung der Winkel, der Dreiecke und Vierecke. Die Lehre von den Winkeln und Parallelen. Lehrsätze über die Winkel des Dreiecks. Die Kongruenz der Dreiecke. Konstruktion der Dreiecke aus einfachen Stücken. — Huth.

Zeichnen, 2 St.: Die Spirale. Zeichnen nach Ornamenten von Flinzer und Taubinger. Kolorieren. — Gottlöber.

Schreiben, 2 St.: Übungen in deutscher und englischer Schrift. Privatübungen in Rundschrift. — Gräfe.

Gesang, 1 St.: Einführung ins Notensystem. Tonleiter. Treffübungen. Choräle. Mehrere 3stimmige Lieder aus Schäublin. — Gräfe.

Turnen, 2 St.: komb. mit Klasse III, siehe Klasse III. — Richter.

Quarta.

Vergl. Lehrbericht der IV. Klasse.

Latein, 6 St.: Wiederholung der Verba nach Ell.-Seyff. Accusativus cum Infinitivo. Partizipialkonstruktionen. Übereinstimmung der Satztheile. Kasuslehre. Übersetzen der dazu gehörigen Übungsstücke aus Busch IV und Lernen der daselbst im Anhang zusammengesetzten Phrasen. Gelesen: Nepos, Miltiades. Epaminondas. Scripta und Extemporalia nach gesetzlicher Vorschrift. — Brückner.

5. Klasse.

Vorstand: Oberlehrer Richter.

Religion, 3 St.: Das 2. Hauptstück. Sprüche und Lieder nach dem Lehrplan. Geschichten des neuen Testaments. — Gräfe.

Deutsch, 6 St.: *a.* Grammatik: Wiederholung des Pensums von Klasse VI. Der einfache erweiterte Satz: Objekt, Attribut, Adverbiale, Prädikativum. Wortarten. Die starke und schwache Flexion, sowie die Ablautsreihen der starken Verben. Die Steigerung. Deklination der Eigennamen und Fremdwörter. *b.* Orthographie: Der besondere Gebrauch einiger Buchstaben. Gleich- und ähnlichklingende Wörter, welche man durch die Schreibweise unterscheidet. *c.* Lesen und Vortragen auswendig gelernter Gedichte und kleinerer Lesestücke. *d.* Übungen im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdrucke. Tagebuch. Abschriften von Gedichten und Lesestücken von Stunde zu Stunde. Diktatheft: Wöchentlich ein Diktat mit Verbesserung. Stilheft: Aller 14 Tage eine Stilarbeit. — Richter.

Französische Sprache, Realschüler 6 St., Progymnasiasten 5 St.: Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Lektion 1—18. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller drei Wochen Extemporale oder Dictée. — Dr. Hörnig.

Geographie, 2 St.: Die Erde als Himmelskörper und ihr Verhältnis zu Sonne und Mond. Die außerdeutschen Länder Europas. — Huth.

Geschichte, 2 St.: Bilder aus der Weltgeschichte bis auf die neueste Zeit. — Gottlöber.

Naturgeschichte, 2 St.: Im Sommer Pflanzenkunde: Besprechung und Vergleichung einheimischer Blütenpflanzen. Einführung in das Linnésche System. — Im Winter Tierkunde: Systematische Behandlung der Säugetiere und Vögel. — Enderlein. Dr. Vögler.

Rechnen, 4 St.: Bruchrechnung. Gemeine und Dezimalbrüche. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Leißner.

Zeichnen, 2 St.: Zeichnen nach Ornamenten von Flinzer. Kolorieren. — Gottlöber.

Schreiben, Realschüler 2 St., Progymnasiasten 1 St.: Steilschrift. Kurze Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. — Gottlöber.

Gesang, siehe Kl. IV. — Gräfe.

Turnen, 2 St.: Frei- und Ordnungsübungen. Dauerlauf. Holzstab. Leichte Hanteln. Stangen- und Tauklettern. Hoch- und Weitsprung. Reck, Bock und Barren. Öfter Spiele. — Richter.

Quinta.

Vergl. Lehrbericht der 5. Klasse.

Latein, 7 St.: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Unregelmäßige Deklination, Komparation, Adverbia, Numeralia, Pronomina, Präpositionen, Accusativus cum Infinitivo. Die unregelmäßigen Verba aller Konjugationen und die Deponentia. Posse. Edere. Ferre. Velle, Nolle, Malle. Ire und Komposita. Fieri. Verba defectiva. Ortsbestimmungen und Partizipia nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Schriftliche und mündliche Übersetzung der Übungsstücke aus Busch für Quinta. Memorieren von Vokabeln und wichtigen Phrasen. Wöchentlich ein Scriptum, aller 14 Tage ein Extemporale. — Richter.

6. Klasse.

Vorstand: Oberlehrer Enderlein. (Brückner.)

Religion, 3 St.: Worterklärung des I. Hauptstückes. Memorieren. Sprüche. Lieder. Bibl. Geschichte a. T. bis zum Untergang des Reiches Juda. — Gräfe.

Deutsch, 8 St.: Wortklassen und Lehre vom einfachen Satz. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke aus dem Döbelner Lesebuch (VI). Vortrag der auswendig gelernten Gedichte. Wöchentlich ein Diktat. Alle 14 Tage eine Stilarbeit. Tägliche Abschriften aus dem Lesebuch ins Tagebuch. — Brückner.

Geographie, 2 St.: Heimatskunde und Entwicklung der geographischen Grundbegriffe. Sachsen in ausführlicher, das deutsche Reich in übersichtlicher Darstellung. —

Im Sommer: Enderlein; im Winter: Dr. Vögler.

Geschichte, 1 St.: Griechische und deutsche Sagen. — Gottlöber.

Naturgeschichte, 2 St.: Im Sommer Pflanzenkunde: Besprechung von Pflanzenarten mit leichterkennbarem Blütenbau. — Im Winter Tierkunde: Vertreter aus den Klassen der Wirbeltiere nach Bau, Lebensweise usw. —

Im Sommer: Enderlein; im Winter: Dr. Vögler.

Rechnen, 5 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Zeitrechnung. —

Im Sommer: Enderlein; im Winter: Dr. Vögler.

Zeichnen, 2 St.: Ornamente nach Flinzer (Dreieck, Quadrat, Sechseck, Achteck, Fünfeck, Kreis) — Gottlöber.

Schreiben, Realschüler 3 St., Progymnasiasten 2 St.: Steilschrift nach Scharff. Takt-schreiben. — Gottlöber.

Gesang, siehe Kl. IV. — Gräfe.

Turnen, 2 St.: komb. mit Klasse V, siehe Klasse V. — Richter.

Sexta.

Vergl. Lehrbericht der VI. Klasse.

Latein, 9 St.: Regelmäßige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke aus Busch f. VI und Auswendiglernen der dazu gehörigen Vokabeln. Wöchentlich ein Scriptum. Klassenarbeiten. — Brückner.

4. Personal-Übersicht.

A. Realschulkommission.

Bürgermeister **M. Lösch**, Vorsitzender. Bürgerschuldirektor Dr. **Bräutigam**. Superintendent **C. Freyer** †. Der Realschuldirektor.

B. Lehrerkollegium.

H. Lösche, Direktor. **M. Huth**, 1. Oberlehrer. **G. Gräfe**, 2. Oberlehrer. **W. Gottlöber**, 3. Oberlehrer. **G. Enderlein**, 4. Oberlehrer. **P. Barth**, 5. Oberlehrer. **Br. Richter**, cand. rev. min., 6. Oberlehrer. **A. Brückner**, 7. Oberlehrer. **B. Hörnig**, Dr. phil., 8. Oberlehrer. **A. Leissner**, wissenschaftlicher Lehrer. **Br. Vögler**, Dr. phil., Vikar und Probelehrer.

C. Schüler.

I. Bewegung.

Klassen:	1	2	3	4	5	6	Quarta	Quinta	Sexta	Zu- sammen
Bestand am Ende des Schuljahres 1892/93	23	28	40	32	39	20	5	5	8	200
Abgegangen Ostern 1893	23	1	4	3	—	1	—	—	—	32
Bestand vor der Osteraufnahme	26	30	40	35	26	—	5	6	—	168
Osteraufnahme	—	—	3	3	9	18	—	—	11	44
Aufgenommen im Jahre	1	—	1	3	2	4	1	—	—	12
Höchster Bestand 1893/94	27	30	44	41	37	22	6	6	11	224
Abgegangen im Jahre	—	3	3	1	2	—	—	—	—	9
Bestand am Ende des Schuljahres 1893/94	27	27	41	40	35	22	6	6	11	215

2. Alter, Grösse, Gewicht.

a. nach Klassen.

Klassen	Obere Grenze						Untere Grenze						Durchschnitt							
	Alter		Größe		Gewicht		Alter		Größe		Gewicht		Alter		Größe		Gewicht			
	am	in Zentim.	in Pfund.	am	in Zentim.	in Pfund.	am	in Zentim.	in Pfund.	am	in Zentim.	in Pfund.	Zunahme in 9 Mon.	am	in Zentim.	in Pfund.	Zunahme in 9 Mon.			
	1. 5. 1893	1. 5. 93	1. 2. 94	1. 5. 93	1. 2. 94	1. 5. 1893	1. 5. 93	1. 2. 94	1. 5. 93	1. 2. 94	1. 5. 1893	1. 5. 93	1. 2. 94		1. 5. 93	1. 2. 94				
1.	18	9.22	170,5	172,0	130,0	134,0	14	3.4	144,0	151,0	72,5	82,0	15	5.2	156,40	161,37	4,97	95,83	105,60	9,77
2.	17	5.4	173,0	175,0	123,0	131,0	13	1.20	137,0	140,0	60,0	65,0	14	8.21	152,23	157,26	5,03	86,10	94,80	8,70
3.	16	11.0	162,0	167,0	104,0	117,0	12	3.21	131,0	134,0	56,0	62,0	13	9.23	145,16	149,50	4,34	73,50	81,75	8,25
4.	15	2.26	166,5	170,0	114,0	131,0	11	1.9	131,0	134,0	51,0	54,0	13	0.23	142,90	147,73	4,83	69,48	78,14	8,66
5.	14	11.4	156,0	160,5	88,0	104,0	9	10.25	119,0	122,5	39,5	44,0	11	8.16	134,55	138,77	4,22	62,06	66,62	4,56
6.	12	8.22	144,0	148,5	74,0	81,0	9	1.11	115,0	120,0	43,0	45,0	10	3.8	128,34	132,60	4,26	53,93	59,21	5,28

b. Nach Zentimeter und Pfund.

Zentimeter, Pfund	— 5	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
wachsen:	0	1	3	12	51	45	36	18	14	4	4	1	5	2	1	1	2	2	1	0
nahmen zu:	1	2	9	5	17	28	27	16	21	21	6	12	10	8	7	4	2	3	2	3

c. Nach Lebensjahren.

Lebens- jahre	Tag der Fest- stellung	Zahl der Schüler	Obere Grenze		Untere Grenze		Durchschnitt		Bemerkungen
			Grösse	Gewicht	Grösse	Gewicht	Grösse	Gewicht	
10.	1. 5. 93	13	139,0	68,0	115,0	43,0	126,46	51,23	Das Mass ohne Stiefel.
	1. 2. 94	4	134,53	53,0	120,0	45,0	127,75	51,50	Das Gewicht ohne Stiefel und Rock.
		17					126,76	51,30	
11.	1. 5. 93	29	138,0	64,0	116,5	39,5	128,97	54,45	
	1. 2. 94	15	142,5	71,0	121,0	49,0	130,60	56,60	
		44					129,66	55,20	
12.	1. 5. 93	22	148,5	80,0	130,5	51,0	135,16	60,70	
	1. 2. 94	26	148,5	81,0	123,0	48,0	135,81	61,62	
		48					135,50	61,60	
13.	1. 5. 93	31	146,0	76,0	121,0	52,0	138,40	65,03	
	1. 2. 94	19	152,5	88,0	131,5	52,0	138,32	68,10	
		50					138,46	66,20	
14.	1. 5. 93	41	162,0	95,0	129,0	56,0	143,17	70,00	
	1. 2. 94	40	159,5	100,0	132,0	55,0	144,96	73,32	
		81					144,03	71,64	
15.	1. 5. 93	44	166,5	125,0	131,5	68,0	151,82	84,95	
	1. 2. 94	37	170,0	131,0	134,0	61,0	150,10	82,50	
		81					151,05	83,83	
16.	1. 5. 93	23	164,0	109,0	137,5	64,0	154,24	90,11	
	1. 2. 94	39	171,0	134,0	142,0	78,0	158,60	96,78	
		62					156,97	94,31	
17.	1. 5. 93	6	171,5	114,0	145,0	75,0	157,25	96,66	
	1. 2. 94	15	169,0	125,0	139,0	68,0	159,20	102,40	
		21					158,62	100,76	
18.	1. 5. 93	3	173,5	123,0	164,5	120,0	169,5	124,33	
	1. 2. 94	5	175,0	131,0	150,0	83,0	162,0	108,00	
		8					166,42	113,75	

Schülerverzeichnis 1893/94

* = Ostern ** = im Laufe des Schuljahres aufgenommen, ° = im Laufe des Schuljahres abgegangen. (Pr.) = Progymnasiast.

Nr.	Name des Schülers.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt (Wohnort der Eltern).	Stand des Vaters.
1. Klasse.				
1	Ahner, Emil	9. Oktbr. 1878	Upolu (Meinersdorf)	Kohlenagent
2	Bach, Heinrich	19. August 1878	Stollberg	Maschinenbauer
3	Colditz, Hermann	17. Oktbr. 1876	Affalter (Lugau)	Bergschmied
4	Godenrath, Henry	29. Oktbr. 1875	Hamburg	Kaufmann †
5	Göbel, Kamillo	17. März 1878	Neukirchberg (Lugau)	Schachtaufseher
6	Gottschalk, Felix	4. Juli 1878	Leipzig (Stollberg)	Fabrikant
7	Jost, Alfred	21. August 1878	Callenberg (Stollberg)	Gutsbesitzer
8	Just, Friedrich	15. Febr. 1878	Niederdorf	Schmiedemeister
9	Käubler, Max	27. Januar 1879	Niederdorf	Kohlenhändler
10	Kaulfers, Johannes	30. Novbr. 1877	Chemnitz (Gersdorf)	Kassendirektor
11	Küchenmeister, Rudolf	24. Dezbr. 1878	Lugau (Neukirchberg)	Gutsbesitzer
12	Müller, Karl	13. August 1876	Hoheneck	Bäckermeister
13	Neubert, Max	29. Novbr. 1878	Jahnsdorf	Strumpffabrikant
14	Neuhaus, Willy	26. April 1878	Oberfrohna	Handschuhfabrikant
15	Nobis, Gustav	31. Mai 1877	Gablenz	Strumpffaktor
16	Nobis, Robert	31. Mai 1877	Gablenz	Strumpffaktor
17	Ose, Alfred	9. Juli 1874	Lausigk	Dr. med., pr. Arzt
18	Rauh, Alfred	22. Septbr. 1877	Mitteldorf	Lehrer
19	Richter, Ernst	29. Oktbr. 1876	Stollberg (Bischofs- werda)	Amtsgerichtssekretär
20	Schindler, Alfred	7. April 1878	Stollberg	Bürgerschullehrer
21	**Schubert, Max	5. Oktbr. 1875	Werdau	Tapezier
22	Seidel, Fritz	13. Septbr. 1878	Gesau (Gersdorf)	Kantor
23	Sonntag, Walter	13. August 1877	Jahnsdorf	Strumpffabrikant
24	Stölzel, Arno	13. Novbr. 1878	Schönfeld bei Greiz (Stollberg)	Eisengießereibesitzer
25	Thierfelder, Ernst	1. April 1877	Rödlitz (Niederdorf)	Strumpffabrikant
26	Tränkner, Karl	26. Oktbr. 1878	Stollberg	Maschinenfabrikant
27	Uhlig, Arthur	8. Dezbr. 1878	Gersdorf (Lugau)	Rechnungsführer
2. Klasse.				
1	Böhmer, Max	21. Febr. 1879	Ölsnitz	Berginspektor †
2	Drechsel, Hugo	24. Septbr. 1878	Meinersdorf	Strumpffabrikant
3	Drechsel, Kurt	16. Aug. 1878	Höhlteich	Gasthofsbesitzer
4	Gäbel, Hermann	22. Aug. 1877	Hartenstein (Gersdorf)	Braumeister †
5	°Gruhle, Paul	28. Dezbr. 1878	Neuölsnitz	Steiger
6	Günzel, Alfred	17. März 1876	Oberneuschönberg	Fabrikant
7	Günzel, Algar	26. Aug. 1878	Oberneuschönberg	Fabrikant
8	Heimpold, Eduard	9. Juli 1878	Leukersdorf (Löbnitz)	Schieferdecker
9	Helm, Robert	20. Juni 1876	Bernsdorf	Gutsbesitzer
10	Hofmann, Arthur	20. Juli 1879	Lichtenwalde	Lehrer †
11	Koch, Rudolf	12. März 1879	Borstendorf (Zwönitz)	Fabrikant

Nr.	Name des Schülers.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt (Wohnort der Eltern).	Stand des Vaters.
12	Kramer, Hugo	2. Juni 1878	Flöha (Stollberg) ?	Feuermann
13	Liebe, Johannes	27. Novbr. 1875	Chemnitz (Kirchberg)	Fabrikant †
14	Löffler, Bruno	14. Oktbr. 1878	Jahnsdorf	Strumpffaktor
15	Meichsner, Alfred	11. Juni 1878	Löbnitz	Konrektor
16	Müller, Arthur	24. Septbr. 1878	Thalheim	Strumpffabrikant
17	Nöbel, Oskar	3. Novbr. 1879	Niederdorf	Sattlermeister
18	Örtel, Johannes	9. Febr. 1880	Stollberg	Amtsstraßenmeister †
19	°Örtel, Hermann	6. April 1878	Stollberg	Schmiedemeister
20	Pfüller, Max	10. Juni 1879	Meinersdorf	Strumpffabrikant
21	Reinhardt, Emil	10. Novbr. 1877	Lugau	Bergmann
22	Scheibner, Richard	26. Novbr. 1879	Stollberg	Schuhmachermeister
23	Schletter, Max	28. Septbr. 1877	Thalheim	Strumpffabrikant
24	Schnädelbach, Richard	4. März 1877	Löbnitz	Bäckermeister
25	Schulze, Heinrich	12. Dezbr. 1877	Oberfrohna	Rentner †
26	Schwäbisch, Martin	23. Aug. 1879	Stollberg	Korbmacher
27	Singer, Hugo	25. Septbr. 1878	Oberwürschnitz	Hausbesitzer
28	Uhlig, Max	5. Oktbr. 1879	Burkhardtsdorf (Stollberg)	Anstaltsassistent
29	Viehweger, Arthur	11. März 1879	Niederdorf	Gutsbesitzer
30	°Windisch, Paul	31. Aug. 1878	Stollberg	Kaufmann
3. Klasse.				
1	Berger, Max	1. Januar 1878	Ölsnitz	Bäcker †
2	Dähnert, Woldemar	30. Juli 1877	Geithain (Lugau)	Bahnmeister
3	°Dittrich, Paul	17. Novbr. 1878	Stollberg	Handelsmann
4	Delling, Max	21. Novbr. 1877	Ölsnitz	Baumeister
5	Drechsel, Albert	2. Septbr. 1877	Thalheim (Gornsdorf)	Fabrikant
6	*Eckardt, Hermann	21. März 1879	Lugau	Pfarrer, Dr. ph.
7	Fichte, Edwin	14. Januar 1879	Lugau	Schieferdecker
8	Förster, Paul	14. August 1877	Altenburg	Fabrikant
9	Grobe, Kurt	4. April 1880	Oberfrohna	Fabrikant
10	Helbig, Alfred	7. August 1880	Niederwürschnitz	Lehrer
11	Hertel, Walter	14. Novbr. 1880	Stollberg	Sattlermeister
12	Heyde, Emil	16. Juni 1880	Stollberg	Fabrikarbeiter
13	Hofmann, Paul	7. Juli 1879	Mitteldorf (Stollberg)	Gutsbesitzer
14	Holz Müller, Kurt	8. Mai 1878	Leipzig (Stollberg)	Amtsgerichtssekretär
15	Jost, Theodor	20. Septbr. 1880	Callenberg (Stollberg)	Gutsbesitzer
16	Kanitz, Max	16. Juni 1879	Schönfeld bei Dresden (Bad Elster)	Badhausbesitzer
17	Köhler, Rudolf	19. Januar 1880	Hohenstein (Stollberg)	Gerichtsvollzieher
18	*Kölbel, Albert	19. März 1879	Niederaffalter	Bahnmeister
19	Lang, Arno	6. Febr. 1880	Jahnsdorf	Gemeindevorstand
20	Lautenbach, Alex.	27. August 1878	Ruhmsdorf bei Zeitz (Lugau)	Bahnhofsinspektor
21	Lindner, Kurt	10. Febr. 1880	Ölsnitz	Gasthofsbesitzer
22	Löbig, Ernst	14. August 1879	Stollberg	Schneidermeister
23	Löffler, Joh.	18. Juli 1880	Lugau	Lehrer
24	Neubert, Erhard	10. Januar 1881	Jahnsdorf	Strumpffabrikant
25	°Örtel, Max	3. März 1879	Niederdorf	Schmiedemeister

Nr.	Name des Schülers.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt (Wohnort der Eltern).	Stand des Vaters.
26	Pohlisch, Alfred	25. Januar 1880	Stollberg	Ratsförster
27	Rabe, Alfred	12. Juli 1880	Stollberg	Fabrikarbeiter
28	Rothe, Arthur	12. Dezbr. 1879	Lugau	Privatmann
29	Reiner, Hans	29. März 1880	Lugau (Niederdorf)	Gasthofsbesitzer
30	Rüdinger, Arthur	10. Oktbr. 1879	Sachsenburg (Stollberg)	Anstaltsrendant
31	Schindler, Hans	2. Septbr. 1880	Stollberg	Bürgerschullehrer
32	Schindler, Hermann	28. Septbr. 1880	Stollberg	Landwirt
33	Schnabel, Alban	4. Febr. 1880	Stollberg	Kaufmann
34	°Schmidt, Emil	31. Mai 1876	Heinrichsort	Bergmann
35	Schönfelder, Felix	2. Oktbr. 1880	Stollberg	Bürgerschuloberlehrer
36	Starke, Arthur	14. Septbr. 1879	Stollberg	Arresthausinspektor †
37	Straumer, Otto	6. Septbr. 1880	Stollberg	Spediteur
38	*Strauss, Arthur	10. Febr. 1879	Hohndorf	Obersteiger
39	Streul, Eli	8. Febr. 1878	Niederzwönitz	Bauunternehmer
40	Trommer, Arthur	15. Febr. 1880	Stollberg	Hutmacher
41	Voigt, Richard	7. März 1879	Stollberg (Mitteldorf)	Fleischer
42	Weigel, Max	11. Febr. 1879	Niederwürschnitz	Stellmacher
43	**Wittig, Ottomar	18. Juli 1878	Lugau	Obersteiger
44	Zimmermann, Bernh.	26. Juni 1879	Bautzen (Hoheneck)	Anstaltsaufseher
4. Klasse.				
1	Bach, Emil	29. Dezbr. 1878	Dorfchemnitz	Materialwarenhändler
2	**Baier, Rudolf	3. Oktbr. 1879	Oberwiesenthal	Haartüllfabrikant
3	°Blauhut, Kurt	9. Juli 1881	Lugau	Kassendirektor †
4	**Breitfeld, Albert	30. August 1878	Rittersgrün (Arnolds- hammer)	Fabrikbesitzer
5	*Dorsch, Rudolf	27. Juli 1879	Leipzig	Kaufmann
6	Drechsler, Otto (Pr.)	18. Mai 1881	Leukersdorf (Stollberg)	Gastwirt †
7	Fechner, Max	27. April 1879	Stollberg	Gasthofbesitzer
8	Fischer, Albert	23. Juli 1878	Aue	Lederhdlr. u. Stadtrat
9	Fritsch, Johannes	24. April 1880	Ölsnitz	Kaufmann
10	Friedemann, Walt. (Pr.)	11. Febr. 1881	Zwickau (Ölsnitz)	Kassendirektor
11	Friedel, Alfred	15. August 1880	Oberpfannenstiel	Weißwarenfabrikant †
12	Kaden, Linus	6. Septbr. 1879	Niederdorf	
13	Kanis, Rudolf (Pr.)	16. März 1881	Ölsnitz	Buchdruckereibes.
14	Koch, Richard	9. Juni 1881	Borstendorf (Zwönitz)	Fabrikant
15	Köhler, Alwin	13. Septbr. 1880	Thalheim	Kaufmann
16	Kunig, Erhard	31. August 1880	Thalheim	Werkführer
17	Kunze, Otto	9. Oktbr. 1878	Gornau (Meinersdorf)	Gutsbesitzer
18	Kübler, Fritz	14. März 1879	Georgenthal	Fabrikbesitzer
19	Lang, Alfred	24. Juli 1880	Aue	Konditor
20	Lange, Kurt	16. Mai 1881	Zschopau (Stollberg)	Eisenbahnassistent
21	Lautenbach, Fritz	23. Januar 1881	Ruhmsdorf (Lugau)	Bahnhofsinspektor
22	Leßmüller, Paul	2. Oktbr. 1879	Dorfchemnitz	Gutsbesitzer
23	Liebe, Fritz	27. August 1881	Hohndorf	Bergdirektor
24	Lippert, Johannes	5. Juli 1880	Waldheim (Hoheneck)	Anstaltspfarrer
25	Lippert, Walter (Pr.)	30. Mai 1879	Waldheim (Hoheneck)	Anstaltspfarrer
26	Martin, Max	3. Dezbr. 1878	Oberwürschnitz (Öls- nitz)	Aufseher
27	Mäcke, Richard	23. Novbr. 1880	Meinersdorf	Gasthofsbesitzer

Nr.	Name des Schülers.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt (Wohnort der Eltern).	Stand des Vaters.
28	Müller, Arthur	23. Juni 1881	Ölsnitz	Gastwirt
29	Pahner, Alwin	23. Septbr. 1880	Ölsnitz	Rentner
30	Reinhardt, Paul	29. Septbr. 1879	Lugau	Bergmann
31	Reißmann, Max	23. Januar 1880	Meinersdorf	Gutsbesitzer
32	Roscher, Emil	10. Febr. 1881	Markersdorf (Nieder- dorf)	Gutsbesitzer
33	Scheidhauer, Oskar	11. April 1878	Dorfchemnitz	Gutsbesitzer †
34	Schletter, Albert	14. Juli 1881	Thalheim	Strumpffabrikant
35	Scherf, Max	5. Febr. 1878	Dorfchemnitz	Gutsbesitzer
36	Schreyer, Max (Pr.)	9. Mai 1880	Golk bei Meißen (Pöhla)	Oberförster
37	*Schubert, Florentin	8. März 1880	Wildenfels (Einsiedel)	Prokurist
38	**Schubert, Karl (Pr.)	29. Novbr. 1879	Zwönitz	Dr. med. pr. Arzt
39	Schwarz, Max	2. Dezbr. 1879	Aue	Bauunternehmer
40	Seidel, Rudolf	22. März 1882	Ölsnitz	Gutsbesitzer
41	Uhlmann, Bruno	27. Juni 1879	Gornsdorf	Strumpffabrikant
42	Ullmann, Eugen	23. Septbr. 1878	Dorfchemnitz	Zigarrenfabrikant
43	*Vogel, Gustav	21. August 1878	Niederlöbnitz	Gutsbesitzer
44	Weißflog, Alfred	19. Novbr. 1881	Rochlitz (Stollberg)	(Pflegevat.) Amtsdienner
45	Wetzel, Edmund	22. Aug. 1881	Meinersdorf	Strumpffabrikant
46	**Winkler, Friedrich	19. Febr. 1878	Ottendorf (Hohndorf)	Restaurateur
47	Zeuner, Kurt	21. April 1880	Stollberg	Sattler
5. Klasse.				
1	Bachmann, Alfred	23. Mai 1880	Oberfrohna (Stollberg)	(Pflegevater) Bäcker
2	Bochmann, Kurt	1. Januar 1882	Stollberg	Klempnermeister
3	**Böhmer, Karl	1. Mai 1880	Ölsnitz	Berginspektor †
4	Daßler, Otto	29. Mai 1882	Stollberg	Maschinenbauer
5	Dietz, Friedrich (Pr.)	13. Mai 1882	Stollberg	Fabrikdirektor
6	Falk, Rudolf (Pr.)	7. Dezbr. 1881	Bockwa	Obersteiger
7	*Hahn, Richard	24. Septbr. 1880	Thalheim (Zwönitz)	Strumpffaktor
8	Hanschel, Rudolf	18. Januar 1883	Drehbach	Brauereibesitzer
9	*Hecker, Erich	10. Januar 1879	Bernsbach	Fabrikbesitzer †
10	*Heilmann, Arno	8. Dezbr. 1880	Niederdorf	Gutsbesitzer
11	Heinrich, Richard	2. Januar 1882	Ölsnitz	Schneidermeister
12	Hertel, Rudolf	10. Mai 1882	Lugau	Kaufmann u. Gastwirt
13	Jung, Paul	15. Juni 1882	Mittelbach	Gutsbesitzer
14	Kreßner, Paul	22. Dezbr. 1879	Niederdorf	Gutsbesitzer
15	Küchler, Paul	23. Juni 1882	Stollberg	Kaufmann
16	Krauß, Kurt	25. Oktbr. 1881	Zwickau (Hoheneck)	Aufseher
17	Lang, Paul	9. August 1880	Zwönitz	Fleischer u. Gastwirt
18	Löschner, Paul	22. Septbr. 1881	Großolbersdorf (Nie- derdorf)	Tischler
19	Martin, Richard	4. Novbr. 1882	Chemnitz (Hoheneck)	Werkführer
20	Mauersberger, Oskar	28. Novbr. 1882	Niederdorf	Gutsbesitzer
21	Mehner, Kurt	7. Mai 1882	Zwenkau (Stöhna)	Mühlenbesitzer
22	Meyer, Georg	4. Septbr. 1882	Stollberg	Werkführer
23	°Neuber, Arthur	19. Januar 1883	Thalheim (Gornsdorf)	Fleischer
24	Nobis, Alfred (Pr.)	17. März 1882	Ölsnitz	Handelsmann

Nr.	Name des Schülers.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt (Wohnort der Eltern).	Stand des Vaters.
25	°Partzsch, Johannes	26. Septbr. 1882	Stollberg	Nadelmacher
26	Reichel, Karl	24. August 1880	Lugau	Bergmann
27	Reiner, Alfred	13. Juni 1881	Lugau (Niederdorf)	Gasthofsbesitzer
28	*Richter, Otto	26. Oktbr. 1879	Zwönitz	Tischler
29	Rost, Emil	6. Juni 1883	Stollberg	Fabrikarbeiter
30	Rupf, Oskar	20. Juni 1881	Neukirchen	Strumpffabrikant
31	Schmidt, Hermann	20. April 1883	Stollberg	Deckenfabrikant †
32	Schulze, Albert	26. Juli 1880	Mitteldorf	Gastwirt
33	Schuster, Hans (Pr.)	28. Oktbr. 1882	Stollberg	Bürgerschullehrer
34	Sickert, Rudolf	16. August 1882	Stollberg	Zigarrenfabrikant †
35	*Ullmann, Richard	9. Juni 1879	Hormersdorf	Strumpffaktor
36	**Vogler, Christoph	24. August 1880	Croßen (Stollberg)	Gasthofsbesitzer
37	Wagner, Moritz	5. Mai 1883	Lößnitz (Niederwürsch- nitz)	Kaufmann
38	*Weigel, Louis	28. Oktbr. 1880	Beutha	Gutsbesitzer
39	*Winckler, Ernst	27. Juli 1878	Erbisdorf (Thum)	Rittergutsbesitzer
40	*Winckler, Horst	25. Januar 1880	Erbisdorf (Thum)	Rittergutsbesitzer
41	*Wötzel, Otto	2. Dezbr. 1879	Zwönitz	Schuhmacher
42	Wolfram, Hans (Pr.)	1. Juni 1883	Leipzig (Stollberg)	Kaufmann
43	Wohlmann, Rud. (Pr.)	8. März 1882	Lugau (Ölsnitz)	Kassendirektor
6. Klasse.				
1	*Bär, Erich	15. März 1881	Seifersbach (Neukirch- berg)	Lehrer
2	*Dähnert, Felix	14. April 1883	Lugau	Bahnmeister
3	*Dittrich, Alfr. (Pr.)	9. August 1880	Wolfsgrün (Sosa)	Holzschleifereibesitzer
4	*Gedschold, Ernst (Pr.)	13. Septbr. 1882	Ölsnitz	Obersteiger
5	**Grimm, Kurt	4. Juli 1883	Ölsnitz (Lugau)	(Pflegevater) Kassen- direktor
6	*Gruner, Rud.	17. Juli 1882	Erlbach	Kaufm. u. Fabrikbes.
7	*Huth, Emil	7. Oktbr. 1883	Niederwürschnitz (Stoll- berg)	Gasthofsbesitzer
8	*Huth, Walter	4. Juli 1883	Stollberg	Realschuloberlehrer
9	**Hüttner, Alfred	13. Dezbr. 1882	Oberreichenbach (Stoll- berg)	Fabrikant
10	*Köhler, Georg	29. Mai 1883	Hohenstein (Stollberg)	Gerichtsvollzieher
11	*Köhler, Willy	21. März 1882	Thalheim	Kaufmann
12	*Kolb, Georg	21. April 1882	Gersdorf	Reviersteiger
13	*Krause, Karl (Pr.)	24. März 1883	Stollberg	Oberbrauer †
14	*Kunze, Willy	12. Juli 1882	Oberlungwitz	Strumpffabrikant
15	*Küchenmeister, Herm.	29. Dezbr. 1882	Lugau (Neukirchberg)	Gutsbesitzer
16	*Küchenmeister, Alfr.	8. März 1884	Lugau (Neukirchberg)	Gutsbesitzer
17	*Leibiger, Willy	12. Febr. 1884	Niederwürschnitz (Stoll- berg)	Schneidermeister
18	*Leonhardt, Arthur	8. März 1884	Stollberg	Schuhmachermeister
19	**Mäcke, Max	5. Febr. 1882	Meinersdorf	Gasthofsbesitzer
20	*Martin, Otto (Pr.)	23. Febr. 1883	Ölsnitz	Buchbinder
21	*Metzler, Friedr.	26. Januar 1883	Stollberg	Schuhmachermeister
22	*Müller, Ernst (Pr.)	13. Febr. 1883	Ölsnitz	Gastwirt

Nr.	Name des Schülers.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt (Wohnort der Eltern).	Stand des Vaters.
23	*Nobis, Oskar	22. August 1883	Niederdorf	Privatmann
24	*Pöschel, Paul (Pr.)	14. April 1883	Ölsnitz	Lehrer
25	*Pfüller, Richard (Pr.)	22. April 1883	Meinersdorf	Fabrikbesitzer
26	*von Rädern, Fritz	29. Dezbr. 1882	Ölsnitz (Neuölsnitz)	Ziegeleibes
27	*Riedel, Emil	5. April 1882	Gersdorf (Ölsnitz)	Gastwirt
28	*Richter, Bernh. (Pr.)	20. März 1884	Grossenhain (Hoheneck)	Anstaltsaufseher
29	*Scheiter, Arthur	5. Mai 1882	Niederwürschnitz	Maschinenfabrikant
30	*Schultz, Walter (Pr.)	7. Oktbr. 1883	Stollberg	Bürgerschullehrer
31	**Teichmann, Paul	26. April 1882	Kohren	Bäcker
32	*Westphal, Kurt (Pr.)	15. Febr 1884	Stollberg	Bürgerschullehrer
33	*Zschoche, Paul (Pr.)	13. Septbr. 1882	Ölsnitz	Handelsmann

Verzeichnis der Lehrbücher.

T i t e l			T i t e l		
	Klasse	Preis		Klasse	Preis
Bibel und Landesgesangbuch	6—1		Löwe, Aufgaben 1. Teil	4	0,80
Regeln und Wörterverzeichnis	6—1	0,30	Plötz-Kares, Sprachlehre	3—1	1,20
Der religiöse Memorierstoff	6—3	0,30	Dittmar, Leitfaden der Welt-		
Krause, Schulbotanik	6—3	2,75	geschichte	3—1	2,20
Zahn, biblische Historien	6—4	1,05	Deutschbein, Lehrgang der eng-		
Pfalz, tabellarischer Grundriß	6—4	0,50	lischen Sprache	3—1	3,50
Schäublin, dreistimmige Volks-			Bardey, Arithmetische Aufgaben	3—1	3,20
lieder	6—4	0,90	Löwe, Aufgaben 2. Teil	3 u 2	0,80
Döbelner Lesebuch für Sexta	6	1,80	Plötz-Kares, Übungsbuch 1	3	1,20
Panitz, Leitfaden 1. und 2. Kreis	6	0,40	Döbelner Lesebuch für Tertia	3	3,30
Löwe u. Unger, Aufg. Heft A	6	0,60	Panitz, Leitfaden 5. Kreis	3	0,20
Zwick, Lehrbuch der Zoologie			Zwick, Zoologie 3. Kurs	3	1,50
1. Kurs	6	1,50	Holzweißig, Grundriß der Kir-		
Andree-Putzger, Schulatlas	5—1	4,50	chengeschichte	2 u. 1	0,80
Börner, Hauptregeln der fran-			Döbelner Lesebuch für Sekunda	2 u. 1	4,20
zösischen Grammatik	5—1	1,60	Rüdorff, Grundriß der Chemie	2 u. 1	4,20
Börner, Wörterbuch usw.	5—1	1,20	Crüger, Grundriß der Physik	2 u. 1	2,50
Börner, Lehrbuch der franz.			Zwick, Mineralogie	2 u. 1	2,00
Sprache I. Teil	5 u 4	0,80	Dietzel, Leitfaden der Projektion		
Zwick, Lehrbuch der Zoologie			ungebd.	2 u. 1	1,00
2. Kurs	5 u. 4	2,20	Plötz-Kares, Übungsbuch 2	2	1,20
Döbelner Lesebuch für Quinta	5	2,25	Plötz-Kares, Übungsbuch 3	1	1,00
Panitz, Leitfaden 3. Kreis	5	0,20	Löwe, Aufgaben 3. Teil	1	1,00
Löwe u. Unger, Aufg. Heft B	5	0,60	Schlömilch, Logarithmen	1	1,30
Seydlitz, kleine Schulgeographie	4—1	2,40			
Spieker, Lehrbuch der ebenen			Ellendt-Seyffert, Lat Grammatik	VI u. V	2,50
Geometrie	4—1	3,00	Busch, Übungsbuch für Quinta	V	2,00
Döbelner Lesebuch für Quarta	4	2,40	Busch, Übungsbuch für Sexta	VI	1,40
Panitz, Leitfaden 4. Kreis	4	0,20			

An das Elternhaus.

1. Die Schule hat neben der Pflege des Geistes auch die Entwicklung des Körpers aufmerksam verfolgt, u. a. wurden Mass und Gewicht jedes Schülers am 1. Mai und 1. Febr. festgestellt. Aus Tabelle b Seite 20 ist ersichtlich, dass die körperliche Entwicklung im allgemeinen recht günstig genannt werden muss. Nur zwei Schüler hatten nicht zugenommen, einer sogar 5 Pfd. abgenommen. In allen drei Fällen ist das Elternhaus unmittelbar verständigt worden. Tabelle c Seite 20 giebt die Durchschnitte nach dem Lebensalter, sodass die Eltern durch Nachmessen und Wiegen sich leicht über den Stand der Entwicklung ihrer Söhne unterrichten können.

2. Es sind in letzter Zeit ungewöhnlich viele Augengläser bei unsern Schülern zu sehen gewesen, und es muss der Verdacht rege werden, dass hierbei die leidige Mode eine Rolle mit spielt. Die Eltern werden dringend gebeten, darauf zu achten, dass von ihren Söhnen ohne Not und ohne den ausdrücklichen Rat des Arztes Augengläser, namentlich **Klemmer** nicht benutzt werden. Die Schule wird den Gebrauch von Augengläsern hinkünftig nur zulassen, wenn ein ärztliches Zeugnis beigebracht wird.

3. Wenn die Schule die Hauptarbeit in die Unterrichtsstunden verlegt, so muss sie doch schon aus erzieherischen Gründen auch mit dem Hausfleisse rechnen. Die Eltern und namentlich die **Pfleger** werden dringend gebeten, streng darauf zu halten, dass die festgesetzten Arbeitsstunden eingehalten werden. Diese Arbeitsstunden werden zu Anfang des Schuljahres mit Rücksicht auf den Unterrichtsplan bestimmt und den Schülern bekannt gegeben. Zur Aufrechterhaltung der Zucht und guten Sitte ist ausserdem vorgeschrieben, dass kein Schüler ohne ausdrücklichen Auftrag des Elternhauses im Sommer nach 8 Uhr, im Winter nach 7 Uhr abends mehr auf der Strasse sein darf.

4. Die Eltern und namentlich die **Pfleger** werden dringend ersucht, darauf zu halten, dass die Freizeit wenn nur irgend möglich auch wirklich im Freien von den Schülern zugebracht wird. Der gegenseitige längere Besuch und namentlich das Aufhängen der Schüler in einzelnen Pensionen während der Freizeit ist streng untersagt und darf von den **Pflegern** in keinem Falle geduldet werden. Bei der angestregten geistigen Thätigkeit der Schüler ist möglichst viel Bewegung im Freien unerlässlich für die gedeihliche Entwicklung des Körpers, und die Freizeit wird deshalb von der Schule möglichst reichlich bemessen.

5. Die Wahl der Pension bedarf nach dem Schulgesetze der Genehmigung des Direktors. Es wird dringend gebeten, sich vor der Wahl mit dem Direktor zu beraten. Nachträglich wird hinkünftig die Genehmigung nur **ausnahmsweise** erteilt werden.

Der Direktor bittet die Eltern ebenso herzlich als dringend, so oft als nur möglich den Klassenlehrer und ihn selber aufzusuchen. Der Direktor ist ausser seinen Unterrichtsstunden zu jeder Zeit am Tage zu sprechen: während der Unterrichtszeit in der Schule, nach derselben aber und Sonntags in seiner Wohnung Herrenstrasse 392.

Ordnung

der

Öffentlichen Prüfung im Schulsaaale.

Donnerstag, den 15. März 1894

Klasse 5.

8,⁰ — 8,⁴⁵ Religion. Gräfe.
8,⁴⁵ — 9,²⁵ Geschichte. Gottlöber.
9,²⁵ — 10,⁰ Naturkunde. Vögler.

Klasse 6.

10,²⁰ — 10,⁵⁵ Geschichte. Gottlöber.
10,⁵⁵ — 11,³⁰ Geographie. Vögler.
11,³⁰ — 12,⁰ Latein. Brückner.

Klasse 4.

2,⁰ — 2,⁴⁵ Religion. Gräfe.
2,⁴⁵ — 3,³⁰ Rechnen. Leissner.
3,³⁰ — 4,¹⁵ Geschichte. Leissner.

Freitag, den 16. März

Klasse 3.

8,⁰ — 8,⁴⁵ Religion. Richter.
8,⁴⁵ — 9,²⁰ Geographie. Gräfe.
9,²⁰ — 10,⁰ Französisch. Hörnig.

Klasse 2.

10,¹⁵ — 11,⁰ Englisch. Barth.
11,⁰ — 11,³⁰ Mathematik. Huth.
11,³⁰ — 12,⁰ Französisch. Barth.

Freitag, den 16. März, nachm. 3 Uhr

in der Turnhalle

öffentliche Schlussfeier: Entlassung der Abgehenden. Preisverteilung.

Montag, den 2. April, vormittags $\frac{1}{4}$ 9 Uhr

Aufnahmeprüfung.

Die Schüler haben Federhalter mit Feder sowie die rückständigen Zeugnisse mitzubringen.

Der Unterricht beginnt Dienstag, den 3. April früh 7 Uhr.

Stollberg, 8. März 1894.

Lösche.

X

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

III/9/280 JG 162/6/86

H. Jas. H. 653 m

SLUB DRESDEN



3 2693329